

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 06. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. September 2023)

zum Thema:

**Neues Rechenzentrum in Wustermark - Abwärmepotenzial für Berlin nutzen**

und **Antwort** vom 21. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Grüne)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16666  
vom 6. September 2023  
über Neues Rechenzentrum in Wustermark - Abwärmepotenzial für Berlin nutzen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Laut Presseberichten soll in Wustermark (Brandenburg – Entfernung bis Zentrum-Spandau 12 km) ein neues Rechenzentrum mit einer Gesamtleistung von 300 Mega-Watt gebaut werden. Die Abwärme des Rechenzentrums soll kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Frage 1:

Ist dem Senat das Bauvorhaben bekannt und besteht Interesse die Abwärme für Berlins Haushalte zu nutzen? Wenn ja, wurden schon entsprechende Gespräche geführt und Planungen initiiert? Wenn nein, Ablehnung bitte begründen.

Antwort zu 1:

Dem Senat ist das genannte Bauvorhaben nicht bekannt. Ebenso wenig liegen Informationen vor, ob im Zuge der Planung bereits Gespräche mit möglichen Wärmenutzern und Wärmenutzerinnen im Umfeld des Bauvorhabens stattgefunden haben. Gleichwohl wird der Senat Kontakt aufnehmen, um Informationen zu den Planungen zu erhalten.

Frage 2:

Welche Anstrengungen unternimmt der Senat, um das Abwärmepotenzial in Berlin und Umland auszuschöpfen?

Antwort zu 2:

Abwärme ist ein Element für die Dekarbonisierung der Berliner Wärmeversorgung und insbesondere der Fernwärme, weshalb das Land Berlin ein Interesse an der Abwärmenutzung hat. Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt lässt seit Anfang 2023 eine Erhebung der Abwärmepotenziale in Berlin unter Beteiligung relevanter Akteure und Verwaltungen durchführen. Die Potenzialermittlung umfasst neben dem verarbeitenden Gewerbe auch Rechenzentren sowie weitere Abwärmepotenziale in der Stadt beispielsweise von U-Bahn-Stationen und Umspannwerken. Zudem wird durch die Auftragnehmer ein Maßnahmenset erarbeitet, mit dem das Land Berlin die Hebung der Potenziale und insbesondere die Einbindung in Wärmenetze unterstützen kann. Der Bericht soll spätestens im 4. Quartal 2023 veröffentlicht werden. Der Senat wird im Anschluss die Umsetzungsmöglichkeiten der vorgeschlagenen Maßnahmen wie etwa die Einrichtung einer Beratungsstelle für Unternehmen und die Erarbeitung eines Ansiedlungskonzepts für Rechenzentren prüfen.

Das Förderprogramm BENE2 bietet darüber hinaus bereits die Möglichkeit einer Investitionsförderung, mit der unter anderem auch Vorhaben zur Erschließung von Abwärmeströmen unterstützt werden können.

Generell ist die Nutzung von Abwärme aus dem Berliner Umland in Berlin aus Gründen der Effizienz und Wirtschaftlichkeit nur eingeschränkt möglich, insbesondere können größere Distanzen bei Abwärme mit geringer Temperatur wie bei Rechenzentren eine Limitierung für die Nutzung darstellen. Dies wäre im Einzelfall zu prüfen.

Berlin, den 21.09.2023

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt